

Die Masonophyceen, eine neue Familie der Braunalgen.

Von O. C. Schmidt.

Im Jahre 1930 beschrieben S e t c h e l l und G a r d n e r eine merkwürdige Braunalge mit fraglicher Zugehörigkeit zu den *Tilopteridales*, *Masonophycus paradoxus*.

Es handelt sich bei dieser Alge um sehr kleine, nur bis 1,5 mm hohe, rasig wachsende Pflänzchen von fädigem Aufbau, deren kriechenden Basalteilen aufrechte Fäden entspringen. Diese Fäden sind stärker (bis 34 μ breit) als die Basalteile (bis 24 μ), nach ihrer Spitze zu verjüngt und mit einer abgerundeten Endzelle versehen. Im Gegensatz zu den basalen Fäden, die meist bisiphon sind, bleiben die aufrechten stets monosiphon. Was die Alge aber ganz besonders auszeichnet ist, daß sie neben ectocarpoiden Schwärmerbehältern regelrechte Tetrasporangien besitzt.

Erinnert *Masonophycus* in seiner allgemeinen Struktur stark an die *Ectocarpales*, so ist er durch die bisiphonen Basalteile von ihnen geschieden, die ihn den *Tilopteridales* nahebringen; durch seine Tetrasporen ist er jedoch auch zugleich mit den *Dictyotales* verbunden. Durch den Besitz von Tetrasporen neben den Schwärmerbehältern weicht er jedoch so stark von allen sonst mit ihm vergleichbaren Formen ab, daß seine Führung als Typus einer eigenen Familie den Tatsachen am besten gerecht wird. Wo diese intermediäre Familie endgültig einzureihen ist, erscheint mir zur Zeit noch nicht völlig sicher; ich halte es für das beste, sie zunächst am Schlusse der *Tilopteridales* zu führen.

Masonophyceae O. C. Schmidt fam. nov. — Thalli minuti, caseipitosi; fila basilaria repentia, irregulariter ramosa, plerumque bisiphonia; filis lateralibus erectis monosiphonis, ad apicem versus angustatis, cellula apicali rotundata. Tetrasporangia globosa, cruciatim divisa. Gametangia ovata ad fusiformia, pluriloculata,

sessilia vel cellulis 1—2 pedunculata, terminaliter vel lateraliter inserta. Gametangia lateraliter plerumque loculis minus numerosis majoribusque munita quam terminalia.

Masonophycus Setch. et Gardn., Proc. California Ac. Sc., 4. Ser., 19 (1930) 141. Diagnosis ut in familia.

Bisher nur eine Art: *M. paradoxus* Setch. et Gardn. von der Clarion-Insel der Revillagigedos (epiphytisch auf *Ahnfeltia gigartinoidea* J. Ag.).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1937

Band/Volume: [77_1937](#)

Autor(en)/Author(s): Schmidt Otto Chr.

Artikel/Article: [Die Masonophyceen, eine neue Familie der Braunalgen 5-6](#)